

ob die Waaren, die aus jenem Lande kommen, für den Peststoff mehr oder weniger empfänglich sind. Zu den ersten gehören z. B. Wolle und Wollenzeuge, Seide, Hanf, Flachs, Pelze, Leder, Federn u. s. w.; zu den letztern Gewürze, Tabak, Wein und andere Flüssigkeiten. In der Kontumaz werden auch alle aus der Türkei kommende Briefe durchstochen, oder geöffnet und geräuchert, dann mit dem Gesundheitsiegel versehen. Die Reinigungs-gäste müssen alle Waaren, die sie bei sich führen, sorgfältig auslügen, und keiner darf sich unter die schon Gereinigten mischen. Deswegen muß ein Jeder hübsch auf seinem Zimmer bleiben, das in der Nacht zur Vorsorge noch verschlossen wird. Das Essen pflegt man vor die Thür zu stellen, wo es die Esser abholen können. Jede Stube hat ihren eigenen Reinigungsdiener. Ringsum sind Schildwachen ausgestellt, und eine halbe Kompagnie unter der Anführung eines Lieutenants bildet die Garnison. Das übrige Personale besteht aus dem Direktor, der nur ein Oberarzt seyn kann, dem Controleur, dem Kontumazarzte, dem Waarenrevisor.

Wehe dem, der sich in dieser Berghöhle nicht zu beschäftigen weiß; er kann vor langer Weile sich zu todt grämen. Man sollte alle Faulenzer hierher in die Cur schicken, um ihnen Beschäftigungsliebe beizubringen. An Unterhaltung ist schon gar nicht zu denken; Alles ist mißmüthig und übler Laune; das ungelegene Warten verscheucht alle Fröhlichkeit. Die lange Weile zeigt sich in den mannigfaltigsten Gestalten: Einige gähnen, Andere zählen ihre Finger, noch Andere trommeln auf den Fensterscheiben, oder spekuliren. Alle sehnen sich mit Ungeduld nach ihrer Befreiung.

XI.

Ungarn und Galizien.

1. Ansicht von Ungarn.

Das reiche und gesegnete Ungarn ist gegen Norden von dem hohen karpathischen Gebirge wie von einem großen halben Mond eingeschlossen; gegen Süden aber ist der übrige Theil des Landes, wenigstens an den Ufern der Donau und der Theiß, eine große fruchtbare Ebene, die aber auch hier und da von sandigem Haide-land und Sümpfen durchzogen wird. Das Klima im Ganzen ist mild, besonders in der Mitte des Landes und in den südlichen Gegenden, die daher auch Ueberfluß an Getreide, Wein, Melonen und den schönsten Früchten haben; viel rauher ist es aber wegen